



PETER PFÄNDLER

Als Komiker wechselt er sonst im Sekundentakt die Rollen. Jetzt wird er für einmal zum Bösewicht.

KARL MAY FREILICHTSPIELE, ENGELBERG OW

Ritt ins Abenteuer

Seit wann 2017

Sitzplätze 2000, grösstenteils überdacht

Besonderheit Naturbühne mit Flusslauf und Wasserfall, Wildweststadt für Besucher

«Sommer und Engelberg, das passt einfach. Das Engagement ist für mich ein Ritt ins Abenteuer», sagt Komiker **Peter Pfändler**, 57, am Rande der Proben auf der riesigen Freilichtbühne nahe des Titlis. Die Reitkünste sitzen beim ehemaligen Springreiter schon ebenso wie das Wildwest-Outfit und sein Hut. «Da fühle ich mich gleich wie 1899.» Im Stück spielt er den verirrtten und kaltblütigen Händler Rollins, der von Winnetous Feinden gefangen und fast umgebracht wird. Um seinen Kopf zu retten, verrät er Winnetou und Old Shatterhand. Pfändlers erste Theaterrolle! Schwächen? «Mist, ich sehe nicht aus wie George Clooney ...

Im Ernst, mit diesen Texten tue ich mich noch unendlich schwer.» Aber an Begeisterung mangelt es ihm nicht. Schon als Kind las Pfändler im Obertoggenburg im alten Bauernhaus ohne Strom und Heizung unter der Bettdecke mit der Taschenlampe Karl May. «Ich tauchte ab in den Wilden Westen. Und auf Reisen verliebte ich mich später in die unendlich schöne Landschaft von Montana und Wyoming.» Während der Spielzeit wohnen seine Frau Sabine, 35, Tochter Ella, 3, und Söhnchen Lio, 3 Monate, mit in Engelberg. Der Papa kann sich gut vorstellen, dass Ella mal als blonde Squaw verkleidet zu einer Vorstellung kommt. Seine Lieben geben ihm Auftrieb. Und auch eine Bühnenliebe ist schon gefunden: «Definitiv mein Pferd.»

Winnetou II – Ribanna und das Kriegsbeil der Poncas, 6. 7.–12. 8., winnetou.ch